

## Empfohlene Literatur

---

**Haas, H.** (Hg.): Grenzerlebnisse der Seele. Dornach 2016

**Holms, T.:** Reisen in die Innenwelt. München 2011

**Mancini, A.:** Psychotraumatheorie und ihre Erweiterung durch die Anthroposophie. Der Merkurstab, Juli-August 2017, 70(4)

**Pechl, J.:** Jedes Ich ist viele Teile. Die inneren Selbst-Anteile als Ressourcen nutzen. München 2011

**Reiner, J.** (Hg.): Arbeitseinblicke in die anthroposophische Psychotherapie - In der Nacht sind wir zwei Menschen. Stuttgart 2012

**Ruppert, F.:** Symbiose und Autonomie. Symbiosetrauma und Liebe jenseits von Verstrickungen. Stuttgart 2010

**Steiner, R.:** Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen. Die Schwelle der geistigen Welt. Dornach 2009

**Steiner, R.:** Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? Dornach 2014

## Tagungsgebühr und Anmeldung

---

Ärzte/Psychotherapeuten: 200 EUR  
Andere medizinische Berufe: 140 EUR  
Studierende: 50 EUR  
Einzelvortrag (ohne Fortbildungspunkte): 20 EUR

**Reduzierung des jeweiligen Tagungsbeitrages um 20 Euro bei Mitgliedschaft in der DtGAP. (180 / 120 / 30 Euro)**

Verpflegung im Preis enthalten.

Ihre Anmeldung wird bestätigt, sobald Ihr Beitrag für die Tagung eingegangen ist.

### Anmeldeschuss 22. April 2018.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Falle einer Stornierung Aufwandsentschädigung von 40 Euro erheben müssen. Bei einer Stornierung ab dem 25. April 2018 kann der Tagungsbeitrag nicht mehr erstattet werden.

## Anerkennung

---

Die Tagung ist zur Zertifizierung bei der Kammer der Ärzte bzw. Psychotherapeuten als zertifizierte Fortbildung beantragt.

## Bankverbindung

---

GLS Bank  
IBAN: DE69 4306 0967 7014 505  
300 BIC: GENODEM1GLS  
Referenz: Frühjahrstagung 2018

## Kontakt

---

DtGAP e.V. Geschäftsstelle  
Fax: 0351 / 451 9801  
Email: kontakt@dtgap.de  
Internet: www.dtgap.de

## Tagungsort

---

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke  
Dörthe-Krause-Institut  
Gerhard-Kienle-Weg 10

**58313 Herdecke**

## Anfahrt

---

### Öffentliche Verkehrsmittel

S5 vom Dortmunder Hbf bis zum Wittener Hbf dann mit der Buslinie 376 oder Taxi zur Haltestelle Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke  
Die Haltestelle am Klinikum: „Westende/ Gemeinschaftskrankenhaus

## Übernachtungsmöglichkeiten

---

Fremdenverkehrsamt  
[www.en-tourismus.de](http://www.en-tourismus.de)

*Hotel Ardey*  
Ardeystr. 11-13  
58452 Witten

*Bonsmanns Hof*  
Hauptstr. 50  
58313 Herdecke

*Zweibrücker Hof*  
Zweibrücker Hof 4  
58313 Herdecke

Eine Liste mit privaten Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie auf Anfrage.

# DtGAP

Deutsche Gesellschaft  
für Anthroposophische  
Psychotherapie e.V.



Frühjahrstagung  
27. - 29. April 2018

Die Innenwelt der Seele –  
Wer bestimmt unser  
Handeln?

**Gemeinschaftskrankenhaus  
Herdecke**

Dörthe-Krause-Institut  
Gerhard-Kienle-Weg 10  
58313 Herdecke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Druck, sich in unserer egozentrischer werdenden Gesellschaft zu positionieren bzw. zu präsentieren, nimmt zu. Gelingt es uns, ein Gefühl für uns selbst zu behalten und authentisch zu bleiben? Anders gefragt: bleiben wir mit unserer inneren „Quelle“ verbunden? Oder geht es darum, mehr zu Scheinen als zu Sein?

Es gibt innerlich eigene „Feinde“, die nicht möchten, dass wir in Kontakten sowie uns selbst gegenüber aufrichtig sind. Diese machen es uns schwer, etwas Stimmiges tun, was dann auch im Nachhinein als passend erscheint:

- Ängste, die suggerieren, dass Ehrlichkeit z.B. durch Beziehungsabbruch bestraft wird;
- depressive Stimmungen, aus denen heraus geglaubt wird, die eigene Ansicht wird abgewertet;
- traumatische Erfahrungen, die einen gebannt halten und erstarren lassen.

Wir haben aber auch innere „Freunde“, die uns die Sehnsucht erhalten, dass wir Wahres, Schönes und Gutes in die Welt bringen wollen. Ab und an haben wir Mut und tun das dann auch: die Freude, frei und schöpferisch zu sein, stärkt diese inneren „Freunde“. Dann führt nicht mehr das Ego Regie in unserem Handeln, sondern das wahre Ich, denn „Jeder Mensch hat einen Stern“ (Saint Exupery).-

In Impulsvorträgen zur Depression, zur Angst und zum Trauma wird in das Thema der Tagung eingeführt. In den Arbeitsgruppen kann am Anfang Gehörtes und Erlebtes aus den Vorträgen nachklingen und vertieft werden. In Anschluss daran wird nach kurzen Einführungen besprochen: was geschieht

- in der Angst: wie können abgründige Prozesse beleuchtet und positiv verwandelt werden?
- in der Depression: was brauchen wir, aufrichtiger zur eigenen Wahrheit zu stehen?
- beim Trauma: wie überwinden wir den Ich-Verlust im magisch wirkenden Bann?

Meditative Einstimmungen, Fallberichte oder Skulptur-Aufstellungen der verschiedenen Persönlichkeitsanteile werden die Prozesse vertiefen. In der Tagung werden diese Prozesse bei dem Einzelnen mehr oder weniger stark anklingen; deshalb wird es wichtig sein, dies auch „auszuatmen“.

Am Ende der Tagung werden wir versuchen, die verschiedenen Motive des Kräftespiels auf seelischer und spiritueller Ebene zusammen zu fassen. Neben den Abgründen und Zersplitterungsprozessen: Wie finden wir unser wahres Ich, so dass der „Stern“ aufleuchtet? Nur dann wirken wir liebevoll und friedlich auf unsere Umgebung ein.

Wir werden die Tagung auswerten: Was von dem Erlebten war fruchtbar und was hat gefehlt? Was könnte auf einer nächsten Tagung behandelt werden?

Danach werden wir von den „Freunden der Erziehungskunst“, durch die junge Menschen weltweit im Ausland tätig sind, erfahren, wie es auch bei ihnen in diesen Einsätzen um das Spannungsfeld zwischen beglückenden, erfüllenden Erfahrungen und krisenhaften, paralysierenden Prozessen geht. Die Frage wird besprochen, wie es zu einer guten Zusammenarbeit zwischen dieser Organisation und unserer Gesellschaft kommen kann. Bei Bedarf kann am frühen Nachmittag eine vertiefte Einführung stattfinden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Für den Vorbereitungskreis Ursula Schöbel und Achim Weiser.

### Freitag, 27. April 2018

**18:00 Anmeldung**

**19:00 Vortrag und Aussprache zur Depression**  
Achim Weiser

**20:00 Tanzen**  
Marion Kortenkamp

### Samstag, 28. April 2018

**09:00 Eurythmie**  
Karin Baehr

**09:30 Vortrag und Aussprache zur Angst**  
Klaus Herbig

**10:30 Pause**

**11:00 Vorstellen der Arbeitsgruppen**

**11:30 Arbeitsgruppen, Teil I**

**12:30 Mittagessen**

**14:30 Vortrag und Aussprache zur Behandlung von sexuell traumatisierten Frauen. Vorläufige Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung**  
Alejandra Mancini, Olga Feist

**15:30 Kaffeepause**

**16:15 Arbeitsgruppen, Teil II**

**18:00 Abendessen**

**19:15 Tanzen**  
Marion Kortenkamp

### Sonntag, 29. April 2018

**09:00 Eurythmie**

**09:30 Arbeitsgruppen, Teil III**

**10:30 Pause**

**11:00 Plenum Einleitung und Moderation**  
Ursula Schöbel  
**Nachklänge – was ist neu und gut? Was hat gefehlt? Wünsche für die Zukunft.**

**12:00 „Freunde der Erziehungskunst“ stellen die geplante Zusammenarbeit vor**

**12:30 Tagungsende**

**A: Depression**  
Ellen Keller und Achim Weiser

**B: Angst**  
Ursula Schöbel und Klaus Herbig

**C: Traumatherapie**  
Alejandra Mancini

**D: Einführung in die Anthroposophie-basierte Psychotherapie**  
Dr. med. Johannes Reiner

## Referenten

**Karin Baehr**, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin  
Bochum

**Feist, Olga**, Psychologiestudentin (B.A.)  
Hattingen

**Herbig, Klaus**, Dipl.-Psych., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP  
Zürich

**Keller, Ellen**, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin  
Saarbrücken

**Kortenkamp, Marion**, Dipl. Sozialpädagogin, Tanztherapeutin  
Witten

**Mancini, Alejandra**, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin  
Witten

**Reiner Dr., Johannes**, Psychiater und Psychotherapeut  
Stuttgart

**Schöbel, Ursula**, Soziologin M.A., Psychotherapie (HP)  
Berlin

**Weiser, Achim**, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut  
Witten